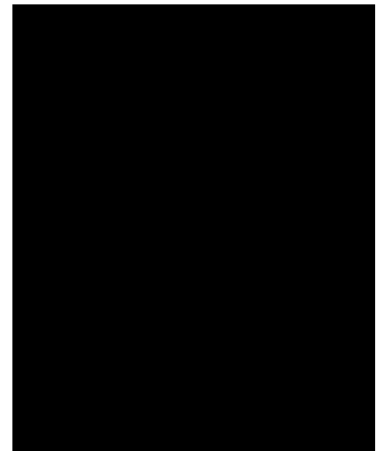




Herrn
Dietmar Bartsch MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 22.07.21
Seite 1 von 2



www.bmvi.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 137/Juli:

Inwieweit nimmt die Bundesregierung an, dass der CO₂-Preis zu einer Reduktion der Mobilität mit fossiler Energie führt (bitte jährliche Zielsetzung für die Stufen der CO₂-Bepreisung angeben) und wie hat sich der Güterverkehr in Deutschland in den vergangenen Jahren entwickelt (bitte Mengenangabe gesamt und für Straße und Schiene von 2016 bis 2020 jährlich aufschlüsseln)?

beantworte ich wie folgt:

Die Bepreisung fossiler Brennstoffemissionen wird im Bündel mit zahlreichen weiteren Maßnahmen darauf hinwirken, dass die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsträger und klimafreundlicher Technologien stark zunimmt und die mit fossiler Energie erbrachte Fahrleistung entsprechend abnimmt. Ziel ist es, dass mit diesem Maßnahmenbündel bis 2030 im schweren Straßengüterverkehr etwa ein Drittel der Fahrleistung elektrisch oder auf Basis strombasierter Kraftstoffe erbracht wird. Im Straßenpersonenverkehr werden mit fossilen Kraftstoffen betriebene Fahrzeuge zunehmend durch Elektrofahrzeuge ersetzt werden, was sich entsprechend auf die emissionsfrei erbrachte Fahrleistung auswirken wird. Experten der Bundesregierung gehen davon aus, dass im Jahr 2030 etwa 14 Mio. Elektrofahrzeuge in Deutschland zugelassen sind.



Seite 2 von 2

Die Entwicklung der Verkehrsleistung im Güterverkehr ist wie folgt:

Jahr	2016		2017	
	Milliarden Tonnen-kilometer	von Hundert	Milliarden Tonnen-kilometer	von Hundert
Eisenbahnen	128,9	19,0	131,2	18,9
Binnen- schifffahrt	54,3	8,0	55,5	8,0
Straßen- güterverkehr	473,4	69,9	486,0	70,2
Rohrfern- leitungen	18,8	2,8	18,2	2,6
Luftverkehr	1,5	0,2	1,6	0,2
<i>insgesamt</i>	<i>676,9</i>	<i>100,0</i>	<i>692,5</i>	<i>100,0</i>

Im Übrigen wird auf die Gleitende Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr; Mittelfristprognose Winter 2020/21 verwiesen (abrufbar unter:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/gleitende-kurz-und-mittelfristprognose.html>).

Mit freundlichen Grüßen


Steffen Bilger